

Erstheinen  
wöchentlich  
3mal: Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonabend.

# Görlitzer Nachrichten.

Insertions-  
Gebühren für  
den Raum einer  
Beitseite 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 80.

Dinstag, den 8. Juli 1856.

## Publikationsblatt.

### Verordnung der Königlichen Regierung zu Liegnitz.

In Erwägung:

daß in sieben Ortschaften des Kreises Schrimm die Rinderpest in Gefahr drohender Weise zum Ausbruch gekommen und daß nach der Verfügung der Königlichen Regierung zu Breslau vom 20. huj. wegen des Ausbruchs der Rinderpest in den Kreisen Gohrau, Wohlau und Steinau aller Ein-, Aus- und Durchtrieb von Schwarzvieh und Ziegen für die Kreise Steinau, Gohrau, Wohlau, Mülltisch, Wartenberg und Namslau verboten ist, wird unserer Seite hiermit auf Grund des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 bestimmt und als Polizei-Verordnung publicirt, wie folgt:

Aller Eintrieb von Schwarzvieh und Ziegen aus der Provinz Posen, ferner aus den Kreisen Wohlau, Steinau und Gohrau in den Bezirk unserer Verwaltung wird, bis zum Widerruf bei einer Polizei-Verwaltung von zehn Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe für jeden Contraventionsfall hiermit verboten. Sollte diesem Verbote entgegen der Eintrieb versucht werden, so ist das verbotwidrig eingeführte Vieh auf Kosten des Eintreibers sofort über die Grenze des Kreises zurückzuführen, wenn nicht nach Maaßgabe des Patents vom 2. April 1803 oder nach dem Strafgesetzbuch schärfere Bestimmungen Platz greifen.

Allen Polizei-Beamten und den betreffenden Behörden geben wir auf, die Befolgung dieser Verordnung mit größter Sorgfalt zu überwachen.

Liegnitz, den 24. Juni 1856.

[967]

### [972] Steckbriefs-Erledigung.

Der unter dem 25. v. Mts. diesseits steckbrieflich verfolgte Radlgerfell Herrmann Hauswald von hier ist hier eingetroffen, daher der Steckbrief erledigt.

Görlitz, den 3. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

### [973] Steckbriefs-Erledigung.

Der diesseits unter dem 17. v. Mts hinter dem Arbeiter Theodor Dittmann von hier erlassene Steckbrief ist durch Aufgreifung des Letzteren erledigt.

Görlitz, den 6. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

### [966] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: ein leinenes noch fast neues Frauenhemde gezeichnet C. K.

Görlitz, 5. Juli 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[958] Um den vielseitig laut gewordenen Wünschen der Fuhrwerksbesitzer hierselbst möglichst zu entsprechen und sie in den Stand zu setzen, mit der Abfuhr der gelösten Klafterhölzer vom Holzhofe in Hennersdorf nach der Stadt zeitig beginnen und solche den betreffenden Empfängern auf Verlangen überliefern zu können, ist beschlossen worden, den Holzhof in Hennersdorf mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich, und zwar:

in den Monaten Januar und December von Morgens 7 Uhr bis Abends 5 Uhr,

in den Monaten Februar und November von Morgens 6½ Uhr bis Abends 5 Uhr,

in den Monaten März, April, September und October von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr,

in den Monaten Mai, Juni, Juli und August aber von 5 Uhr Morgens bis Abends 7 Uhr

offen zu halten und wird diese Einrichtung dem theilhaftigen Publikum hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß nach wie vor die Einfahrt der Fuhrwerke durch das obere Thor des Holzhofs, die Abfahrt dagegen durch das niedere Thor stattzufinden hat.

Görlitz, den 3. Juli 1856.

Der Magistrat.

[951] Die Besitzer der in den Monaten April, Mai und Juni c. mit Garnison- und im Juni mit Uebungs-Mannschaften des hiesigen Provinzial-Landwehr-Bataillons bezquartirt gewesenen Häuser, so wie Diejenigen, welchen während dieser Zeit Garnison- oder Uebungs-Mannschaften gegen die übliche Vergütung überwiesen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zustehenden Entschädigungsgelder den 8., 9. und 10. d. Mts. in den Vormittagsstunden im Servisamts-Lokale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugefandt werden.

Görlitz, den 2. Juli 1856.

Das Servis-Amt.

[952] Die öffentlichen Parkconcerte werden im Monat Juli, wenn es die Witterung gestattet, jeden Mittwoch in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr abgehalten werden.

Görlitz, den 29. Juni 1856.

Die Verschönerungs-Deputation.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[974] Der Besitzer eines Gutes, wünscht Familienverhältnisse wegen dasselbe auf ein Haus in Görlitz zu vertauschen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Längestraße Nr. 39. 3 Treppen.

### [590] Persisches Insektenpulver

hat wieder in frischer Waare erhalten und empfiehlt  
Gd. Femler.

G. Schirach, Firmamaler und Lackierer,  
Längestraße 7, empfiehlt sich zu geeigneten Aufträgen.

[962] Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich den 8., 9. und 10. d. M. hier im Hotel zum braunen Hirsch zu treffen sein werde.

S. Wollson, königl. Hofzahnarzt.

### [968] Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juli ab nicht mehr am Demianiplatz, sondern Reißstraße Nr. 18. bei der verwittw. Schneidermeister Berger wohne.

G. Höling, Barbier.



[964] Eine recht brauchbare Viehmagd, die sich durch gute Zeugnisse legitimirt, findet ein baldiges Unterkommen bei **J. M. Gerschel**, Landungsbesitzer.

[970] Ein erster und ein zweiter Kellner können Condition erhalten — erster sofort und zweiter zum 1. August. — Nur solche können sich melden, die gewandt, ehrlich und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Der Gasthofsbesitzer **C. Müßig** wird nähere Auskunft geben.

[963] Ein tüchtiger Knecht, der jeder Feldarbeit vorsteht, desgleichen mit Arbeitspferden stets Umgang gehabt, wird baldigst zu miethen gesucht bei **J. M. Gerschel**, Landungsbesitzer.

[965] Vor ca. vierzehn Tagen ist in Görlitz an irgend einem Orte ein schwarzseidener Regenschirm mit dem Namen „J. Gerschel“ mit Ponceau-Seide gestickt stehen geblieben. Der Wiederbringer erhält beim Kaufmann Herrn Mühsam, Demianiplatz, eine angemessene Belohnung.

### Chapeaux mechaniques,

so wie schwarzseidene und graue Filzhüte für Herren und Knaben nach den neuesten Pariser Facons hat wieder erhalten und empfiehlt **Ed. Temler**.

### Waldwoll-Präparate!

Als: Waldwoll-Extract à Pfund 20 Sgr., Aetherisches Waldwoll-Öel in Fläschchen à 10 Sgr., Waldwoll-Seife à Stück 3 Sgr.

hat von dem Lieberoser Armen-Hülfsverein in Commission erhalten und bittet um geneigte Abnahme.

**Wilhelm Mitscher**, Obermarkt Nr. 31.

### Gutta=Percha=Glanzwichse.

Es herrscht darüber nur eine Stimme, daß diese Wichse die vorzüglichste unter allen jetzt existirenden ist, daß sie den schönsten Spiegelglanz giebt, das tiefste Schwarz hat, am besten vor Nässe schützt, am längsten das Leder conservirt, sich am sparsamsten verbraucht und die wenigste Arbeit macht. Stets vorrätzig und die Schachtel zu ½ Sgr. und 1 Sgr. zu haben bei **Ed. Temler**.

[829] **Nervenstärkende,** das Wachsthum der Haare befördernde

### Denstorff'sche Rosen-Pomade

des

Apotheker **Theod. Denstorff** in Schwanebeck.

Diese Universalpomade wird in ihren Wirkungen durch keine andere übertroffen, deshalb hat schon seit einer Reihe von Jahren ihr Ruf einen guten Klang durch ganz Deutschland und macht alle Anpreisungen überflüssig; die Pomade lobt sich selbst. Es wird nur erinnert, daß auch das Parfüm dieser Pomade unübertreffbar und die Schönheit des Haares bei anhaltendem Gebrauch ausgezeichnet wird, sie sollte deshalb auch keiner Toilette fehlen.

In Preußen sind alle Töpfe dieser Pomade jetzt mit elegantem Deckel versehen. Töpfe, mit meinem Namenstempel in roth (statt schwarz) und mit Staniol zugebunden, sowie auf dem Etikette mit dem Namen — Dönstorff — statt Denstorff sind als unächt und nachgemacht anzusehen.

Der Preis für die Büchse ist 10 Sgr. Wiederverkäufer erhalten bei Franco-Einsendung des Verlags einen ansehnlichen Rabatt.

Für die Provinz Schlesien ist die Niederlage nur allein bei **Eduard Temler** in Görlitz.

Dem Wunsche des geehrten Publikums nachzukommen, bleibt das Panorama noch ein Paar Tagen zu sehen. Entree 2 Sgr. Der Schauplay im „goldenen Strauß“; geöfnet von 10 Uhr Morgens bis Abends 8 Uhr. [969]

Bei **G. Heinze & Co.** in Görlitz ist zu haben:

## Panax,

der biblische Wunder-Medicus,  
oder  
von den Grund-Ursachen  
der Krankheiten  
und deren sichere Heilung nach klaren u. geheimnißvollen Anweisungen in der heiligen Schrift.  
Preis 11 Sgr.

Den Besuchern der Landskrone empfehlen wir die in unserm Verlage erschienenen und in jeder Buchhandlung vorrätigen

## Horizonte der Landskrone

von **A. Tr. von Gersdorf**.

Preis 6 Sgr.

Dieselben geben auf 15 sauber lithographirten Tafeln eine vollständige Rundschau von der Landskrone, lassen jeden von dort aus sichtbaren Punkt leicht auffinden und bezeichnen ihn mit seinem Namen.

**G. Heinze & Co.,**  
Buchhandlung in Görlitz,  
Obere Langenstraße No. 35.

### Berliner Börse vom 5. Juli 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe 101 Bf. 100½ Gld. Staatsschuldcheine 86½ Bf. 86 Gld. Schles. Pfandbriefe — Bf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Bf. — G. Schles. Rentenbriefe 94½ Bf. 93½ Gld.

[Eisenbahn=Actien.] Berlin-Hamburger 106½ Bf. — Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger 125 Bf. 124 Gld. Berlin-Stettiner — Bf. — Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger — Bf. — Gld. Cöln-Mindener — Bf. — Geld. Magdeburg-Wittenberger 49 Bf. 48 G. Niederschlesisch-Märk. 94 Bf. 93 Gld. Niederschlesische Zweigbahn 95½ Bf. — Gld. Oberschlesische Lit. A. — Bf. — Gld. Oberschles. Lit. B. — Bf. — Gld.

### Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh 4½ U. (in Breslau 9½ U. Morg.), Nachm. 2½ U. (in Breslau 7½ U. Abends), und Nachts 1½ U. [Schnellzug] (in Breslau früh 5½ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens 11½ U., Abends 10½ U. und Nachts 1½ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh 9½ U. (Ankunft in Berlin 4½ U. Nachm.), Abends 8½ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh 9½ U.), Abends 11½ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh 5½ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens 3½ U. [Schnellzug], Morgens 6½ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. 11½ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. 2½ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. 5½ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts 1½ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M. Von Eßbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 9 U. 25 M. Von Zittau nach Eßbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.